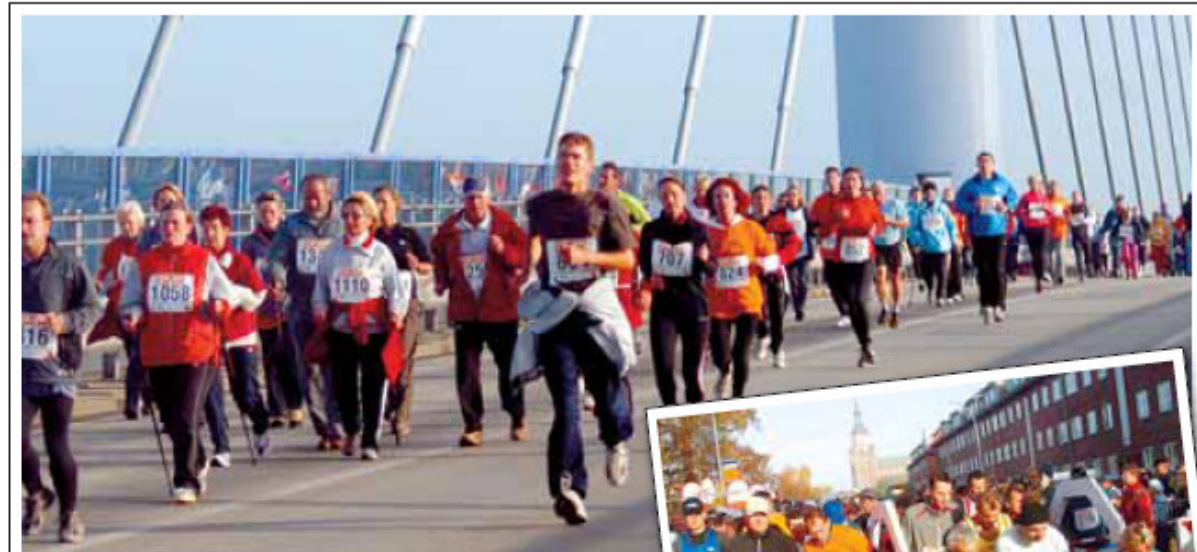


1.354 TEILNEHMER BEIM RÜGENBRÜCKENLAUF

Läufer, Radfahrer & Walker passierten Brücke ein Jahr nach deren Eröffnung

■ (jt) Stralsund. Der zweite Rügenbrückenlauf und DAK-Walking-Day sind Geschichte. Wie schon bei der ersten Auflage meinte es der Wettergott gut mit den 1354 Teilnehmern. Über die Strecken von sechs und zwölf Kilometern konnten sie in den Disziplinen Lauf und Walking um Plätze streiten. Oder einfach nur das Erlebnis „Rügenbrücke“ genießen. Dass dabei kurzzeitig dicke Nebelschwaden die Sicht auf die Stralsunder Altstadt nahmen, störte die meisten Sportbegeisterten jedoch nicht.

Organisiert vom TSV 1860 Stralsund e.V. begann früh am Morgen der „run“ auf die Startnummern, Umkleidemöglichkeiten und die besten Plätze im Bus, der die 6km-Läufer und Walker auf die andere Seite des Strelasundes geleitete. Die bestellte Busse reichten zunächst nicht aus, so dass kurzerhand zwei Busse die Fahrt wiederholten. Pünktlich um 10:00 Uhr startete Landrätin Kerstin Kassner den Pulk in Altefähr. Oberbürgermeister Dr. Alexander Ba-



Kleines Bild: Beim Start zum 12-km-Lauf, Großes Bild: Auf der Rügenbrücke .
Fotos (2): Olaf Wermke

drow gab mit seinem Startschuss am Jahnsportplatz den Weg für die „lang“-Läufer frei. An seinem 35sten Geburtstag konnte er zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen.

Dank rund 120 Freiwilliger vom TSV, DLRG, DRK, der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Stralsund und der DAK konnte eine störungsfreie und reibungs-

lose Laufveranstaltung organisiert werden. Auf dem Gelände des Sportplatzes lud die DAK zur Gesundheitsberatung, Kinderanimation und sorgte so für Kurzweil der Teilnehmer und Besucher. Am langen Kanten beteiligten sich 588 Sportler, darunter 141 Frauen. Schnellster auf der Distanz von ca. 11,4 Kilome-



tern war André Schröder aus Rostock. Der 37-jährige benötigte 41:53 Minuten und verwies Christian Nitschke und Christiane Pilz auf die Plätze. Die Neubrandenburgerin Triathletin war damit schnellste Frau im Teilnehmerfeld.

Fortsetzung auf Seite 22

RÜGENBRÜCKENLAUF

Kopf an Kopf-Rennen auf 6-km-Strecke



Der Zieleinlauf der Teilnehmer aller Läufe war auf der Karl-Marx-Straße.
Foto: Olaf Wermke

■ Fortsetzung vom Titel: Über sechs Kilometer gab es ein Kopf an Kopf Rennen, das Hans-Albert Friedrichs für sich entscheiden konnte. Er durchquerte nach 21:20 Minuten die Ziellinie und war damit eine Sekunde schneller als Rene Uhlig. Schnellste Frau war hier Manja Gögge. Insgesamt beteiligten sich an diesem Lauf 292 Sportlerinnen und Sportler.

392 Sportler schrieben sich am DAK-Walking-Day in die Startlisten ein. Hier waren die Frauen deutlich in der Überzahl (300). Als erster passierte Gunter Zimmermann aus

Stralsund das Ziel. Birgit Florikiewicz war die erste Frau. Es ist durchaus unüblich, dass beim Nordic Walking um Platzierungen gestritten wird. Dennoch kann im nächsten Jahr auch hier um den Pokal des Oberbürgermeisters gestritten werden. Die wohl dankbarsten und gleichzeitig ehrgeizigsten Teilnehmer waren gestern die 81 Kinder. Beim Kinderlauf siegten Florian Wollny und Lea Griese. Auch sie wurden bei der abschließenden Siegerehrung mit Pokal, Urkunde und Präsenten bedacht.

ÜBER 400 RADLER AUF TOUR

14. Tour d' Allée führte über die Rügenbrücke



Senator Wolfgang Fröhling hob die Startflagge und die mehr als 400 Teilnehmer der 14. Tour d' Allée gingen auf die Strecken.
Foto: Olaf Wermke

■ (ow) Stralsund. Über 400 Radfahrer schickte Senator Wolfgang Fröhling auf die einzelnen Distanzen der nunmehr schon 14. Tour D'Allée, die diesmal parallel zum Rügenbrückenlauf über die neue Rügenbrücke führte. Mit am Start waren auch aktuelle und ehe-

malige Radsportgrößen, wie der Zeitfahrweltmeister Bert Grabusch, Altmeister Rudi Altig und Friedensfahrtlegende Bernd Drohan. Auch Detlef Zabel, Vater von Sprintass Eric Zabel der unlängst seine Karriere beendet hat, ging auf die Strecke.

Diese verlief zuerst entlang

der Kanäle am Hafen und über die Straße An der Werft, bevor der Pulk auf den Zubringer zur Rügenbrücke an der Greifswalder Chaussee auffuhr. Wie Birgit Wacks von der Tourismuszentrale berichtete gingen gestern zu 90 Prozent Starter aus der Region an den Start.

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 26.10.2008